

## **Die Seevilla MARIAN und was unbedingt beachtet werden sollte**



### **... auch Hausordnung genannt**

In diesem besonderen Gruppenhaus steckt eine Menge Liebe, Träumerei und Entwicklung. Wir freuen uns, wenn wir unseren Traum mit unseren Gästen teilen können und sie sich hier wohl fühlen.

Sicherlich ist jedes Haus anders und dem einen sagt es mehr zu und dem anderen etwas weniger. Die Seevilla MARIAN ist speziell für Kinder konzipiert und wird auch stets von Kindern für Kinder gestaltet. Dieses Gruppenhaus ist niemals fertig.

Macht Euch keine Sorgen, wenn mal eine Schublade hakt oder ein Teller zerbricht. Wir wünschen uns in erster Linie Ehrlichkeit und Wertschätzung. Dennoch kommen auch wir nicht ohne Regeln und Normen aus und so kommen wir zu unserer Hausordnung:

1. Der „Chef“ der Gruppe, ist auch unser Ansprechpartner. Wir verhandeln nur auf Kapitänsebene ☺ - Die anderen Mitreisenden sind für uns wichtig und wir unterhalten uns gern, aber die Entscheidungen und die Verantwortung liegen bitte bei einem Ansprechpartner, der für uns zur Verfügung steht.
2. Bitte seid vorsichtig mit unseren Sachen. Sie kosten nicht nur Geld, sondern auch viel Mühe und Fleiß. Wenn mal was kaputt ist, nur Mut, wir schimpfen nicht und lassen niemanden von Bord gehen. Wir sind aufrichtige Seeleute und finden eine Lösung.
3. Papageien der Piraten, Mäuse der Seemänner, Hund, Katze oder sonstige tierische Freunde sind in unserem Haus nicht gestattet.
4. Bezieht bitte Eure Kojen sorgfältig und achtet auf die Matratzen. Wir haben extra für den wohltuenden Schlaf in hochwertige Liegeflächen investiert und möchten diese lange erhalten. Schlafsäcke sind aus hygienischen Gründen nicht erlaubt – wer mag darf damit gern im Garten kampieren ☺
5. Verstellt unsere Möbel nicht, denn die Fußböden mögen das nicht gern und außerdem sollten wir alle unsere Rücken schonen. Sollte es dennoch erforderlich sein, sind wir Euch gerne behilflich.
6. Vergesst das Lüften nicht. Auch wenn das Meer nicht direkt vor der Tür ist, ist die Nordseeluft dennoch da und gesund. Damit unser Haus auch frisch bleibt und diese Schlafgerüche verschwinden, versucht daran zu denken, morgens einmal kräftig die Fenster aufzureißen.... Ach ja – Heizung bitte runter drehen.
7. Rollstuhlgerechter PVC mag keine Stöckelschuhe. Um unsere Fußböden und Teppiche sauber zu halten, bitten wir darum, dass jeder Hausschuhe trägt. Außerdem hat man dann nicht immer diese Krümel unter den Füßen bevor man ins Bett steigt.

8. Hier in der Wesermarsch nehmen die es mit dem Müll sehr genau. Wir haben eine Speiserestetonne, die, wie das Wort schon sagt, dazu da ist, sich ausschließlich Essensreste einzuverleiben. Dann gibt es noch den großen Kerl für Papier, seinen Bruder für den Restmüll und der Kollege Gelber Sack, der bei uns auch recht groß ausfällt. Wir kümmern uns um die Leerung der Container und der Speiserestetonne. Ihr kümmert Euch darum, dass der Müll zeitnah in unseren Freunden auf dem Hof ordnungsgemäß verschwindet.
9. Das Rauchen ist in unserem Haus verboten. Ein Kinderhotel der besonderen Art mit Zigaretten passt einfach nicht.
10. Essen und Trinken macht gemeinsam viel mehr Spaß, deswegen ist es auch in Hülle und Fülle im Gruppenraum gestattet. Verschont unsere Betten von Kaugummis, Cola, Chipskrümel und sonstigen Nahrungsmitteln.
11. Wir mögen jeden kreativen Gast und wir lieben unsere bunten Zimmer. Doch gibt es immer wieder Gemälde auf Möbeln und Wänden, die nicht so ganz unseren Geschmack treffen. Auch wenn sie noch so gut gemeint sind, fällt das bei uns in die Schublade Sachbeschädigung. Hierfür haftet Ihr dann und müsst die Beseitigung und ggf. Neuanschaffung bezahlen.
12. Ozonschicht, globale Erwärmung ... alles ein Thema. Bei uns ist es nicht anders. Achtet einfach darauf das Trinkwasser nicht unnütz verschwendet wird. Auch wenn es alternative Energiequellen gibt, so müssen wir mit Strom nicht verschwenderisch umgehen. Außerdem möchten wir ungerne unsere Mietpreise erhöhen müssen, denn auch wir heizen nicht für draußen.
13. Unser Garten und der abgezaunte Hofteil dient jedermann zum austoben und spielen. Hinter dem Zaun im Garten befindet sich ein Marschgraben. Fällt der Ball dort hinein, wird es ziemlich matschig.
14. Unsere Seevilla verfügt über zwei Kläranlagen der besonderen Art. In beiden Sickergruben wohnen kleine Männchen, namens Bakterie. Sie arbeiten rund um die Uhr und sind mit manchen Substanzen und Gegenständen maßlos überfordert. Also haltet Windeln, Feuchttücher, Binden, Tampons und andere unnatürliche Gegenstände von den Toiletten fern. Ach, noch was Wichtiges – von Milchprodukten wird den Freunden in der Sickergrube ziemlich schlecht. Viele überleben eine solche Attacke nicht. Kippt also keine Milchprodukte in den Ausguss. Schäden, die durch unsachgemäße Entsorgung entstehen, sind durch Euch zu regulieren. Unsere Steuergeräte sehen alles  $\int$ . Kommen wir nun zu dem Punkt, was diese Herren Bakterien gerne essen.... *Räuser*... na ihr wisst schon.
15. Auch wenn das Land sehr weitläufig ist, sagen sich Fuchs und Igel auch hier gute Nacht. So sollte draußen gegen 23:00 Uhr Nachtruhe herrschen. Ab 06:00 Uhr könnt Ihr dann wie gewohnt weiter machen.
16. Feuer ist auf unserem Grundstück nicht gestattet. Zigarettenkippen müssen unbedingt ausgemacht werden. Wir leben im Moor und dieses Moor kann brennen. Eine Zigarettenkippe kann mehrere 100 Meter weiter ein Haus entzünden. Der Torf glimmt sich kleine Tunnel zurecht und erreicht so vielleicht das nächste Reetdach.

Eigentlich ist so eine Hausordnung ganz einfach. Passt einfach auf die Seevilla auf, als würde sie Euch gehören. Danke!